

Sachstandsbericht Wolf	
Dezernat: Dezernat 2 Bereich/Abt.: Landwirtschaft und Naturschutz Verfasser: Dr. Peter Schäfer	Helmut Riegger Landrat

1. Umweltausschuss zur Kenntnisnahme am 18.06.2018

öffentliche Sitzung

Anlagen:

Antrag:

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht Wolf zur Kenntnis.

Begründung zur Kreistagsvorlage 2018/495

Ziel:

Der Umweltausschuss wird über den Sachstand Wolfsvorkommen in der Region informiert.

Hintergrund/Vorgeschichte:

Über 150 Jahre war der Wolf in Deutschland ausgerottet. Seit 1997 sind Wölfe in der Europäischen Union streng geschützt. Im Jahr 2000 wurde das erste Wolfsrudel in der Bundesrepublik in der sächsischen Lausitz bestätigt. Seither nimmt die Population stetig zu und besiedelt mittlerweile nördliche und nordöstliche Bundesländer. Zu Anfang 2018 wurde bundesweit von 60 Rudeln und 13 Wolfspaaren ausgegangen.

Sachverhalt/Begründung:

Seit 2015 werden einzelne Wölfe auch in Baden-Württemberg bestätigt.

Von November 2017 bis Anfang Mai 2018 wurde im Nordschwarzwald ein Wolfsrude 18 Mal sicher nachgewiesen. Nachdem sich das Tier ein halbes Jahr in der Region aufhält, wird es als sesshaft eingestuft.

Das Umweltministerium hat am 25. Mai 2018 eine Förderkulisse „Wolfprävention“ ausgewiesen. Das Gebiet umfasst ca. 3.700 ha. Innerhalb der Förderkulisse übernimmt das Land 90 % der Kosten, die Schaf-, Ziegen- und Gehegewildhaltern bei der Anschaffung von Herdenschutzmaßnahmen entstehen. Außerdem wird der Einsatz von Herdenschutzhunden gefördert.

Die Anwendung von Herdenschutzmaßnahmen ist Voraussetzung für eine Entschädigung, wenn es zu Nutztierrißen kommt. Ein absoluter Schutz von Weidetieren kann nicht erreicht werden. Eingriffe in die Wolfspopulation sind aufgrund des strengen Artenschutzes nur in seltenen Ausnahmefällen möglich.

Mit der Rückkehr des Wolfs wird es dauerhaft immer wieder zu Konflikten, insbesondere mit Weidetieren kommen. Das Land will einen Wolfsmanagementplan erstellen.

Das Thema führt zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Befürwortern und Gegnern der Entwicklung.

Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz berät die Tierhalter und bearbeitet die Förderanträge. Auf der Homepage des Landratsamts Calw sind die Antragsunterlagen sowie Verhaltenshinweise des UM beim Zusammentreffen von Mensch und Wolf eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung der Finanzmittel im laufenden Haushaltsjahr

☐ Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 20 veranschlagt

☐ Die Mittel reichen nicht aus. Deckung über:

☐ Es sind keine Mittel veranschlagt. Deckung über:

Teilhaushalt:

Produktgruppe:

Produkt/Kostenstelle: